

Weiterbildungen in den Gesundheitsfachberufen Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen	
Aufbaustufe Modul 2.1	Management und spezifische Betriebswirtschaft
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Management, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Sozial- und berufspolitische Grundlagen, soziale Sicherungssysteme sowie vertiefende Kenntnisse zu Case- und Disease-Management (Behandlungspfade, Kooperation verschiedener Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des Gesundheitsunternehmens und Schnittstellen im Gesundheitsunternehmen), Mitarbeiterführung (Personalplanung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Personalbeurteilung, Stellenbeschreibung, Führungsstile, Kooperation, Delegation und Teamentwicklung), Organisation im Gesundheitsunternehmen (Organisationsanalyse, beispielsweise von Strukturen im Gesundheitsunternehmen, Organisationsentwicklung, Leitbild und Unternehmenskultur, interne und externe Öffentlichkeitsarbeit sowie Sozialmarketing) 2. Betriebswirtschaft, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefende Kenntnisse zu Rechtsformen von Gesundheitsunternehmen, Leistungserfassung, Leistungsdarstellung, Qualitätsmanagement unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, Kenntnisse zur Krankenhausbetriebswirtschaft (Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling), elektronische Datenverarbeitung (EDV) als Grundlage und Hilfsmittel, insbesondere spezielle Software, EDV und Informationssysteme sowie der Computer in der Leitungstätigkeit und im Pflegealltag. <p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer wird zur Bearbeitung von umfassenden fachlichen Aufgaben und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen der Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen befähigt. Dabei verfügt der Teilnehmer über ein breites, integriertes Wissen, einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, sowie über neuestes Fachwissen in Teilbereichen der Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen. Schnittstellen zu anderen Bereichen sind bekannt und komplexe Probleme wie auch neue Lösungen können durch ein breites Spektrum an Methodenwissen bearbeitet werden. Zudem wird der Teilnehmer hinsichtlich der personalen Kompetenz befähigt, in Expertenteams verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen zu leiten, die fachliche Entwicklung anderer anzuleiten sowie komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten. Lern- und Arbeitsprozesse werden eigenständig und nachhaltig gestaltet.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 120 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Management und 2. Betriebswirtschaft.
Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 270 Stunden: <ol style="list-style-type: none"> 1. 180 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 90 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	9,0

Aufbaustufe Modul 2.2	Spezifische Sozialwissenschaft
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für den praktischen Teil der Weiterbildung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendung sozialwissenschaftlicher Grundkenntnisse, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Motivation von Mitarbeitern, Methoden der Umsetzung theoretischen Wissens in die Praxis, kreatives Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten und Umsetzung getroffener Entscheidungen, Gestalten von Anleitungsprozessen für neue Mitarbeiter und Auszubildende, Beratung von Patienten, Bewohnern, Angehörigen und anderen Bezugspersonen sowie praktische Projektarbeit

	<p>2. Kommunikation, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> – vertiefende Kenntnisse zu Gesprächsführung und Rhetorik, Verhandlungsführung, Konfliktbearbeitung und Moderationstechniken. <p>Qualifikationsziele: siehe Modul 2.1</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 60 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendung sozialwissenschaftlicher Grundkenntnisse und 2. Kommunikation.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 120 Stunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 80 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 40 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	4,0

Aufbaustufe Modul 2.3	Rechtslehre
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für den praktischen Teil der Weiterbildung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen, insbesondere im <ul style="list-style-type: none"> – Vertragsrecht, Haftungsrecht, Sozialrecht, Datenschutzrecht und Strafrecht 2. Vertiefung, insbesondere im <ul style="list-style-type: none"> – Recht der Stellvertretung und Betreuungsrecht (Arten und Wirkung der Stellvertretung, Stellung und Aufgaben des Betreuers, Einbeziehung des Betreuungsgerichts, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht), Arbeits- und Tarifrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Berufsrecht (Berufsgesetze, Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen) und weitere spezielle Rechtsgebiete. <p>Qualifikationsziele: siehe Modul 2.1</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 60 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Rechtslehre und 2. Vertiefende Kenntnisse der Rechtslehre.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 90 Stunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 60 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 30 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	3,0

Aufbaustufe Modul 2.4	Praktische Weiterbildung
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in der Weiterbildung „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“ in der Aufbaustufe zu belegen.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind: Während der praktischen Weiterbildung ist das im theoretischen und praktischen Unterricht vermittelte Wissen durch Training und begleitende Beratung zu vertiefen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pflegedokumentation und Pflegeplanung 2. Pflegestandards 3. Patienten- oder bewohnerorientiertes Pflegeorganisationssystem 4. Pflegeberatung für Patienten und Angehörige 5. Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter 6. disziplinäre und interdisziplinäre Teambesprechungen 7. innerbetriebliche Fortbildung 8. flexible Arbeitszeitmodelle 9. interdisziplinäre Qualitätszirkel 10. Praxisanleitersystem für die praktische Ausbildung 11. Unternehmensleitbild und 12. Stellenbeschreibungen.

	<p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer wird befähigt, das erlernte Grundwissen der Weiterbildungsmodule im Bereich Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen praktisch zu verinnerlichen und selbstständig anzuwenden.</p>
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung besteht aus einer Facharbeit. In der Facharbeit ist die erworbene Führungs- und Leitungskompetenz anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Bereichsorganisation, Qualitätssicherung, Mitarbeiterführung, Beratung von Patienten oder Bewohnern und von Angehörigen sowie aus der Planung, Durchführung und Dokumentation von Leitungsaufgaben darzustellen.</p> <p>Die Facharbeit ist in einem Kolloquium nach § 13 Abs. 2 zu verteidigen.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 200 Zeitstunden.</p>